

Expertenworkshop „Studieneingangsphase“, 5./6. April 2016, Berlin Zusammenfassung der Diskussionen/ aufgerufenen Themen und Ideen

1. Themenfelder für Kooperationen zwischen den BF-Projekten:
 - Kommunikationsstrategien innerhalb von Verbundprojekten (StuFo)
 - Gemeinsame Disseminationsstrategie der BF-Projekte (StuFo)
 - Begriffsfindung für Maßnahmen (Förderangebote, Zusatzangebote..... > weg von Defizitorientierung) (FideS und StuFHe)
 - Zusammenführung von Mikro- und Längsschnittforschungen (StuFHe und mamdim)
 - Gute Verfahren zur Kooperation (Stichwort „Akquise Teilnehmer“, „Befragung“, „Datenschutz“ etc.) (StuFHe)
 - Dokumentenanalyse vergleichen (StuFHe)

2. Zusammenarbeit mit den QPL-Projekten:
 - Transparent machen: Welche Anreize wurden/ werden für die Zusammenarbeit geboten (z.T. Ungleichheit der Anreize) (StuFHe)
 - Basis für eine effektive und gute Zusammenarbeit: Auswahl/ Konzentration auf sehr engagierte/ interessierte Kollegen bei den Partner-HS (mamdim)
 - Feste Ansprechpartner bei den Partner-HS etablieren und Dialog verstetigen (StuFHe)
 - Einbeziehung der Ansprechpartner in Überprüfung der Ergebnisse und Planung der Berichtsadressaten (StuFHe)
 - Vernetzung: gemeinsame, standortübergreifende Themen eruieren (mamdim)
 - Rückspiegelung von Forschungsergebnissen mit Partner-Projekten (im laufenden Prozess) (WiGeMath)
 - Personengebundene Projektwirkung in den Partner-HS (StuFHe)

3. Mögliche Formate für Transfer und Dissemination > Ziel: Good Practice sichtbar machen
(Frage aus QPL-Projekt: „Wie können Befunde des Forschungsprozesses jetzt von QPL-Projekten genutzt werden?)
 - Gemeinsame Publikation: „Perspektiven der Begleitforschung auf den Qualitätspakt Lehre“
 - Gemeinsame Präsentation auf QPL-Tagung 2017
 - Ergebnisse des Expertenworkshops aufbereiten und verfügbar machen: Aufbauend auf Synopse, Präsentationen, Diskussionen/ Fragen